Die neue Sachlichkeit

Alexander Pietz

26. November 2013





Inhalt

Die neue Sachlichkeit

- Richtung der Literatur in der Weimarer Republik
- schlichte Klarheit, sachliche Ausdrucksweise, politischer Inhalt
- "alte Sachlichkeit": Realismus

Geistige Voraussetzungen

- depressive Stimmung
- Massen- und Mediengesellschaft
- Armut
- Emanzipation der Frau

Zeitliche Einordnung

- 20er und frühe 30er Jahre
- Beginn fraglich
- Ende 1933
- Bücher verbrannt, Autoren gefangen genommen

Inhalte und Themen

- objektive Darstellung der Realität
- kritischer Blick auf Gesellschaft
- Beliebte Motive:
 - soziale, politische und wirtschaftliche Wirklichkeit der Weimarer Republik
 - Nachwirkungen des Ersten Weltkrieges
 - Inflation

Sprache

- kühl und distanziert
- einfache Alltagssprache
- Minimum an Sprache, Maximum an Bedeutung

Figuren

- sachlich
- einfache Leute aus der mordernen Massengesellschaft
- Gefühle vorhanden, aber kaum gezeigt

Anliegen

- objektive, genaue Wiedergabe der Realität
- Leitbilder zum Bestehen in der modernen Massen- und Mediengesellschaft
- Wiederspiegeln von Alltagssorgen
- Bevölkerung für Demokratie begeistern

Gebrauchslyrik

- Gedichte mit Zweck:
- Leser auf Missstände aufmerksam machen
- sofortige Wirkung

Zeitroman

- umfassende Informationen über die Zeit
- schwierige Lebenssituationen
- Kritik an der Zeit

Andere Gattungen

- Reportageliteratur
- Episches Theater
- Kritisches Volkstheater

Schluss und Quellen

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Schluss und Quellen

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Quellen:

uni-due.de dhm.de literaturwelt.com zeit.de wikipedia.org

Suchmaschine: duckduckgo.com